

Verhängnisvolle Jagd

Dean X Sam

Von RyouAngel

Kapitel 6: Die Jagdt

Vielen dank an meine Kommischreiber yuna_16, jesaku, KC8 und Fine
Ich habe euch alle lieb und freue mich so sehr das ihr das hier ließt und kommentiert^^

Daher widme ich euch auch dieses Kap^^

Eure RyouAngel

P.S: Vielen Dank auch an die 13 Favolister !!

Und ich verkaufe 1 mal das Item Sam Winchester, also falls ihn jemand haben will^^

*~*Kapitel 6*~*

Im Impala sitzend grummelte Dean so laut, dass er ohne Probleme ACDC aus dem Radio übertönte, wobei jene Musik wirklich nicht gerade leise eingestellt war. Es kratzte ihn noch immer unheimlich an, dass Mike rechtzeitig am Impala gestanden hatte und vor allem das dieser ihnen vorgeworfen hatte etwas langsam zu sein.

"Glaub mir, der Typ ist nicht ganz normal.", schrie er beinah gegen die Musik an und war froh so wenigstens etwas Dampf ablassen zu können um, einen klaren Kopf zu bekommen, ehe es gegen die Vampire ging.

"Ach komm schon Dean, wird nur halb so schlimm sein... Wir rotten schnell dieses Vampirnest zu dritt aus und dann müssen wir ihn wohl nie wieder sehen.", meinte Sam, nachdem er die Musik leiser gedreht hatte und er versuchte seinen eigenen Worten glauben zu schenken.

Damit war das Thema zwischen den beiden vorerst wieder einmal gegessen und ein Schweigen umhüllte sie, welches nur von der Musik unterbrochen wurde.

Langsam verschwand die Sonne hinter dem Horizont und ließ die Schatten immer länger und präsenter erscheinen, als Mike, welcher im Wagen vor ihnen fuhr, eine kleine Auffahrt hinaufbretterte, welche zu einem weiteren Motel führte. Dort stieg der ältere Mann aus und die Winchester taten es ihm gleich, auch wenn Sam besonders vorsichtig war und versuchte Mike nicht aus den Augen zu lassen.

"Wir sind da Winchester~", verkündete er und verschwand in dem etwas baufälligen Gebäude ohne ein Wort der Erklärung, ohne sonstige Informationen.

Wütend folgten die Brüder dem Mann in dessen Zimmer, welches schon für einige Tage im voraus bezahlt war, wo Dean wütend die Tür zu schlug und den Vampirjäger

mit seinen Blicken zu töten versuchte.

"Jetzt mal her mit den Informationen, ich hasse es wenn man mir einfach Befehle gibt ohne Erklärung, Sie sind nicht mein Vater!", knurrte er und Sam legte ihm beruhigend eine Hand auf Deans Schulter, spürte wie dieser zitterte.

"Nun wie es scheint hast du eindeutig das Temperament deines Vaters geerbt Dean.", meinte Mike und schüttelte leicht belustigt den Kopf.

Von Seiten des Älteren Winchesters kam jedoch nur ein leises knurren und der Mann fing an seine Waffen zusammen zu suchen.

"Ist ja gut, ich erkläre es ja nun schon.", fing er endlich an und holte eine Karte heraus, deutete auf eine ziemlich verlassen gelegene Straße, mitten im Nirgendwo.

"Am Ende dieser Straße befindet sich ein altes Grundherrenanwesen. Es ist schon recht auffällig und niemand verirrt sich in diese Gegend, ein perfektes Versteck für unsere Vampire. Sie leben dort und vermehren sich schnell, ich schätze im Moment sind es 20 oder 30 Vampire, genau kann ich es aber nicht sagen, da ich nie bis in ihr Zentrum gelangt bin.", meinte er, während sich die Winchester nachdenkliche Blicke zuwarfen.

"Nun und du denkst zu 3 können wir diese Wesen ausrotten?", fragte Dean und sammelte nun seinerseits die passenden Waffen zusammen, nicht zu vergessen die Spritzen mit dem Blut eines Toten.

"Ja ich schätze schon das wir das schaffen, ihr seid die Winchester, nach dem zu Urteilen was man so über euch hört, könntet ihr es mit diesen Vampiren auch alleine aufnehmen, ich alter Mann will euch nur mal in Aktion sehen.", fing er an zu lachen und erhob sich.

"Ich glaube wir haben nun alles was wir brauchen. Wir sollten uns auf den Weg machen, ehe die Sonne völlig untergegangen ist und einige der Vampire ausschwärmen um zu jagen."

Wie besprochen stiegen sie schnellstmöglich in ihre Wagen und fuhren über den Highway direkt auf die abseits gelegene Straße, die diesen Namen nicht einmal verdient hatte. Wobei Sam dies einfach ignorierte, so war er doch unheimlich dankbar, dass dieser Job sie Nachts bei Dunkelheit jagen lies, was bedeutete keine brennende Sonne mehr auf seiner Haut. Er sah durch die Finsternis beinahe so gut wie am Tage und hatte kein Problem die Tiere, welche er schon vom weiten hörte, zu sehen und seien sie noch so weit weg.

Das war ein Aspekt den er von seinen neuen Fähigkeiten mochte, wie oft befanden sie sich im Dunkeln, wie oft lockte das Böse in die Finsternis, da war es sehr positiv sehen zu können.

"Du bist so nachdenklich Sam, ist alles in Ordnung bei dir?", fragte Dean nach einem Seitenblick besorgt, es passte nicht wirklich zu seinem Bruder so still aus dem Fenster zu sehen.

"Jaja alles klar... Ich... Es ist nur dieser Fall, er verwirrt mich irgendwie, ich weiß aber nicht warum.", meinte er und seufzte leise auf, während sein Herz einen süßen Hüpfen machte, wie immer wenn Dean ihn ansprach, wie immer wenn er ihm nur einen besorgten Blick zuwarf.

"Ich weiß was du meinst, irgendetwas stimmt nicht, aber was sollen wir machen? Einfach umdrehen und zurück fahren? Ich will zwar nicht in eine Falle laufen, aber das können wir nicht tun, wenn da wirklich Vampire sind, dann werden Menschen sterben, dass kann und will ich nicht verantworten."

Sam sah aus dem Fenster des Wagens und plötzlich schlug ihm durch die Autolüftung der Geruch von Vampiren entgegen, es waren wirklich einige die er ausmachen

konnte, aber bei weitem keine 30 Stück, höchstens 15. Wo die anderen waren konnte er nicht sagen, nicht mal ob es andere gab.

"Da sind Vampire, dessen bin ich mir völlig sicher.", murmelte der Jüngste nur und Dean unterließ es darauf etwas zu erwidern, er wusste das er bei Sam eh nicht weiter kommen würde wenn dieser so zurückgezogen war.

Zusammen mit Mike parkten sie in einiger Entfernung von jenem Anwesen, doch Sam wusste das sie sie längst gehört hatten und langsam dabei waren aufzuwachen.

"Wir sollten uns beeilen, ich bin mir sicher da sie uns bereits gehört haben.", meinte Sam zu den anderen Jägern und gemeinsam rannten sie los, die Macheten in den Händen stürmten sie das Gebäude, doch zu deren Verwunderung war die Halle leer, keine Vampire zu sehen.

Verwirrt warfen sie sich Blicke zu, als Sam aufschrie und sich umdrehte, da er sie hörte, wie sie aus ihren verstecken kamen und sie ansprangen.

"DEAN!", schrie der Jüngste, als sein großer Bruder von den Vampiren in einen Raum gerissen wurde, so wie auch Mike, sie trennten sie um sie so zu schwächen.

"Ihr Missgeburten lasst meinen Bruder in Ruhe!", brüllte Sam, als auch er gepackt und in einen Raum, vermutlich ein Speisesaal gerissen wurde und gegen eine Wand prallte. Sofort stand er eingekreist in der ecke des Saales, blickte auf 5 Vampire, die ihre Zähne gierig bleckten.

"Du wagst es uns anzugreifen? Ihr verdammten Jäger, ihr steht ganz weit oben auf unserer Nahrungskette, den heutigen Tag werdet ihr nicht überleben!", knurrten sie, konnten Sam nicht erkennen, da er zum einen noch nicht lange ein Vampir war und zum anderen weil er ungewaschene Kleidung trug, welche er als Mensch getragen hatten, welche somit seinen Vampirgeruch überdeckten.

"Oh ihr irrt euch, 'ich' stehe bestimmt nicht auf eurer Nahrungsliste.", fauchte Sam laut auf und unweigerlich traten seine Vampirzähne hervor, während sein Körper sich zum Angriff spannte.

In den Augenblick, indem die Vampire zu verwirrt waren um zu reagieren, sprang Sam sie an und biss dem größeren von ihnen fest in den Hals, riss ein Stück seiner Halsschlagader heraus um ihn zu schwächen, ignorierend das alles voller Blut spritzte, anstecken konnte er sich ja nicht mehr.

Dann bohren sich plötzlich scharfe Krallen in seinen Rücken und ließen ihn vor Schmerz aufschreien, dennoch lies er nicht von seinem 'opfer' ab und packte seinen Kopf, riss diesem mit einem Ruck den Kopf von seinen Schultern.

Voller Verachtung warf er den Kopf zu Boden, wobei er im selben Augenblick ebenfalls auf den Boden gedrückt wurde, während sich die Krallen immer tiefer in seinen Rücken bohrten.

"Ihr... ihr verdammten...", fing er an, während ein starkes Zittern durch seinen Körper fuhr, sich in seiner Kehle sammelte, stieß er plötzlich einen lauten, verzerrten Schrei aus und wie unter einer Druckwelle wurde alles von ihm fort geschleudert, Stühle, Tische, somit auch die Vampire.

Unterbewusst war Sam sich darüber im klaren das er erneut seine Dämonenfähigkeiten benutzt hatte, doch wirklich realisieren tat er es nicht. Er sprang auf auf und stürmte zu den am Boden liegenden Vampiren, packte erneut einen Kopf und riss ihn an, ehe er an seine Machete kam und mit ihr den restlichen Vampiren den Kopf abschlug, während er sie mittels seiner dunklen Fähigkeiten gefesselt am Boden hielt.

Schwer atmete er durch, der Blutverlust war nicht gerade erholsam, zumal das nutzen seiner Fähigkeiten ebenfalls an seinen Reserven zerrte. Aber er wusste noch nicht was

mit seinem Bruder war, hatte schreckliche Angst das die anderen Vampire ihn getötet hatten, oder gar verwandelt. Er rannte durch das alte Anwesen und versuchte die Spur seines Bruders aufzunehmen, sie unter all dem modrigen Gestank auswendig zu machen.

Nach gefühlten Stunden, obwohl es eigentlich nur Sekunden waren, vernahm er den einzigartigen Geruch seines Bruders, rannte los, als ein Schrei an seine Ohren drang. "DEAN!", schrie er und folgte seinem Geruch so schnell er konnte, stürmte in eines der Schlafzimmer und fand seinen Bruder auf dem großen Bett liegend, einen Vampir an seinem Hals festgebissen.

Voller Wut und Sorge holte er mit seiner Machete aus, schlug nicht nur seinen Hals durch, sondern trennte auch noch ein Stück seiner Schulter ab.

"Dean?", fragte er vorsichtig nach und schob den toten Vampir von seinen Bruder hinunter, die restlichen 4 lagen bereits geköpft am Boden.

"Bitte sag etwas, komm zu dir.", flehte er leise und da schlug sein großer Bruder wirklich die Augen auf und stöhnte leise.

"Verdammt, genau deswegen hasse ich diese Blutsauger.", antwortete er, während er mit einer Hand die Blutung an seinem Hals abdrückte und erhob sich langsam von dem Bett.

Doch genau in dem Augenblick wurde die Tür aufgestoßen und ein weiterer Vampir betrat den Raum, sprang auf Sams Rücken und biss ihm in den Nacken. Durch den Schwung fiel er nach vorne und riss seinen Bruder mit, landete auf dessen Brust. Sein gutes Gehör vernahm neben dem Schmerz in seinem Nacken das Brechen von Glas und das Gefühl etwas wurde sich in seine Brust bohren. Noch ehe er realisieren konnte was es war überfiel ihn eine unheimliche Schwäche und Schmerz raste durch seinen Körper. Durch den Aufprall waren die Spritzen mit dem Blut eines toten zerbrochen und hatten Sam vergiftet.

Stöhnend bemerkte Dean schnell das mit seinem Bruder etwas nicht stimmte, so kraftlos wie er auf ihm lag bedeutete es nichts gutes. Ohne wirklich darüber nachzudenken riss er die Machete aus Sams Hand und rampte sie dem Vampiren in den Schädel, so dass dieser von seinem Bruder ab ließ. In wenigen Sekunden rollte auch sein Kopf zu Boden und Dean drehte sich besorgt zu Sam, richtete ihn vorsichtig auf.

"Sam? Sam bitte sag etwas!" , flehte nun er und ein leises Stöhnen kam als Antwort.

"Alles klar... G-geht bald schon wieder...", flüsterte er leise, zitterte stark durch die Nähe seines Bruders, was dieser auf den hohen Blutverlust schob.

Sam musste jedoch schwer schlucken, durch die Wunde konnte er Deans Blut mehr als deutlich riechen und der Hunger brannte in seinem Hals, verlangte schmerzhaft nach dem wohltuendem roten Saft der gegen die Vergiftung helfen würde, als Mike in den Raum trat um nach den Brüdern zu sehen.

Er selbst hatte eine große Wunde über seinem rechten Auge und seine eine Schulter hing in einem etwas seltsamen Winkel, aber ansonsten schien es ihm gut zu gehen. Dennoch entging seinem wachsamen Auge nicht das Blut welches an Sam klebte und er knurrte leise auf.

"Wir sollten hier schnell weg, das Benzin habe ich schon verteilt, wir brennen dieses Haus nieder.", meinte er und zusammen schleppten sich die Winchester aus dem Anwesen, während Sam soweit wie es eben möglich war, auf Abstand bedacht war, er wollte seinen Bruder einfach nicht anstecken.

Stumm sahen sie zu wie die Flammen aus dem Gebäude immer höher schlugen und dann setzten sie sich in ihre Wagen, fuhren schnell zum Hotel zurück, ehe man sie am

Tatort entdeckte und festnahm. Da sie beide wussten wie gefährlich Vampirblut war duschten sie nacheinander, erst Mike, dann Dean und dann Sam, nachdem die Vergiftung leicht nachgelassen hatte, versuchten sich von dem Vampirblut zu befreien, ehe sie einander die Wunden versorgten.

"Gott Sam was haben die mit deinem Rücken gemacht?!", fragte Dean entsetzt, welcher schon um den Hals und um seinen Rechten Arm bandagiert war, da Mike sich um ihn gekümmert hatte, im Gegenzug dafür dass der älteste Winchester seine Schulter eingerenkt hatte.

"Ich... das geht schon, es... es sieht schlimmer aus als es ist.", hauchte er leise und biss sich fest auf die Lippen, da ihn der Hunger zu überwältigen drohte.

Überall roch es nach Deans und Mikes Blut und die Wunden auf seinem Rücken schrien nach Heilung und mit ein paar Schlucken Blut würde es ihm schon besser gehen. Es kostete all seine Selbstbeherrschung still zu halten und nicht zu atmen, als sein Bruder seine Brust und somit auch seinen Rücken bandagierte. Nur zu deutlich, viel intensiver als sonst konnte er das Blut riechen wie es leicht durch die Wunde an seiner Halsschlagader im Verband versickerte.

Und dann noch diese zärtlichen Berührungen... Sanft fuhr Dean mit seinen Fingern über die Brust seines Bruders, jagte diesem somit eine Gänsehaut ein.

"Sam schmerzt es so sehr? Warum sagst du denn nichts?", fragte Dean, der die Anspannung seines Bruders auf den Schmerz bezog und reichte ihm Schmerztabletten.

"Die müsstest dir helfen und nun sollten wir uns hinlegen, die Sonne geht bald auf.", meinte er und sah zu wie Sam die Tabletten artig schluckte.

"Nun für mich wird es wohl langsam Zeit zu gehen, ich weile nie lange an einem Ort an dem ich meine Arbeit verrichtet habe, zu gefährlich. Es wird also Zeit mich von euch zu verabschieden, aber eines hätte ich noch...", meinte er ruhig und sah zu den Brüdern.

"Und das wäre? Ein Dankeschön vielleicht, immerhin hättest du das niemals alleine geschafft.", meinte Dean und sah Mike beinah herausfordernd an.

"Nun ja das stimmt, Danke für eure Hilfe, aber dass war es nicht wollte. Ich wollte dich warnen Dean..."

"Wie bitte? Du wolltest mich warnen? Wovor das denn?", fragte er unsicher nach, mal sollte die Warnungen andere Jäger niemals auf die leichte Schulter nehmen, das hatte er von seinem Vater gelernt.

"Ich warne dich vor deinem Bruder.", meinte er und noch ehe der ältere Winchester hätte reagieren können, hatte Mike seinen Arm um Sams Hals geschlungen und ihn von Dean fortgezogen.

Sofort wollte Dean hinterher, wurde aber effektiv zum still halten gebracht, denn je näher er kam, desto stärker drückte Mike zu.

"Was soll das?! Lass meinen Bruder gefälligst los! Er ist nicht gefährlich, wie kommst du bloß auf so einen Mist?!", fauchte Dean aufgebracht und knurrte wütend.

"Und wie gefährlich er ist, er ist ein Vampir, er war kurz davor dich anzufallen!"

Entsetzt sah Dean erst Mike und dann Sam ein.

"Sammy..."

-Fortsetzung folgt-